

**EV. MARKTKIRCHE  
WIESBADEN**

# Musik in der Marktkirche



**Januar bis Juni 2023**

**KLANG  
VOLLE  
MARKT  
KIRCHE**

## Zum Geleit

### Das Schwein und der Künstler werden erst nach ihrem Tode geschätzt.

Max Reger (1873–1916)

Mit diesem Zitat des Komponisten Max Regers grüße ich Sie. In diesem Jahr feiern wir seinen 150. Geburtstag, und für uns in der Marktkirche ist dies etwas Besonderes, denn Reger spielte in den Jahren 1890–1898 regelmäßig bei uns, und einige seiner großen Werke sind unter dem Eindruck unserer Orgel bzw. sogar hier in Wiesbaden entstanden.

Nach wie vor finden bei uns vielfältige Veranstaltungen mit reichhaltiger Kirchenmusik statt. Mit der großen Orgel, der größten der Landeskirche von Hessen und Nassau, die 1863 von Walcker & Cie. erbaut wurde, ist die Orgelmusik ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit. In Gottesdiensten, in wöchentlichen Orgelkonzerten oder anderen Veranstaltungen erklingen die 85 Register mit mehr als 6.200 Pfeifen des Instrumentes, regelmäßig zur Freude einer großen Zuhörerschaft, und ich freue mich besonders, dass nach der Corona-Krise die Besucherzahlen wieder ansteigen. Neben der Orgelmusik hat ebenso die Chormusik an der Marktkirche eine große Tradition. In diesem Jahr stehen zwei große Konzerte auf dem Programm: Im März führen wir – neben Werken von mir – Mozarts *Requiem* auf und im November eines der größten Werke der Musikgeschichte: Die *Auferstehungs-Sinfonie* von Gustav Mahler.

Eine weitere Besonderheit ist das Turmglockenspiel (Carillon) im Hauptturm der Kirche mit 49 Bronzeglocken, das oft live sowie fünfmal täglich automatisch zu hören ist. Am 4. Juni 2013 wurde der neue Viertelstundenschlag durch das niederländische Königspaar eingeweiht. Dieses neue Motiv erklingt täglich viertelstündlich zwischen 7.00 Uhr und 22.00 Uhr.

Alle Musizierenden, der Kirchenvorstand und die Pfarrer unserer Gemeinde laden zu den Veranstaltungen ein. Wir freuen uns, Sie oft in unserer Marktkirche begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen viele bewegende Momente.



# Orgelmusik zur Marktzeit

 **Samstag, 7. Januar 2023, 11.30 Uhr**  
**Hans Uwe Hielscher**

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

– Präludium in Es–Dur BWV 552/1

Choralvorspiele zum Epiphaniastied

„**Wie schön leuchtet der Morgenstern**“

1) Christian Heinrich Rinck (1770–1846)

2) Ernst Friedrich Richter (1808–1879)

3) Camillo Schumann (1872–1946)

4) Max Reger (1873–1916)

5) Max Drischner (1891–1971)

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

– Fuge in Es–Dur BWV 552/2

Anschließend um 12.05 Uhr:

*Vorstellung der Marktkirchenorgel und Einführung  
in ihren Klangaufbau (Empore)*

 **Samstag, 14. Januar 2023, 11.30 Uhr**  
**Hans Uwe Hielscher**

**César Franck** (1822–1890)

– Grand Chœur in Es–Dur

**Camille Saint-Saëns** (1835–1921)

– Fantaisie in Es–Dur (1857)

*Con moto – Allegro di molto e con fuoco*

**Louis Vierne** (1870–1937)

– Berceuse (Wiegenlied)

aus „Pièces en style libre“ op. 31/19 (1914)

**Maurice Duruflé** (1902–1986)

– Scherzo op. 2 (1926)

**Marcel Dupré** (1886–1971)

– Toccata in Cis–Dur

aus „Deuxième Symphonie“ op. 26 (1929)

 **Samstag, 21. Januar 2023, 11.30 Uhr**  
**Hans Uwe Hielscher**

**Hans Uwe Hielscher** (\*1945)

– Fanfare op. 54/1

– Marianische Antiphon Nr. 1 op. 63/1

„Alma Redemptoris Mater“

– Variations on „Farewell“ op. 71

2111

2112

2113

## Orgelmusik zur Marktzeit

2114

 **Samstag, 28. Januar 2023, 11.30 Uhr**  
**Hans Uwe Hielscher**

**Charles Callahan** (\*1951)

– Suite in classic style

(Procession – Siciliana – Duo – Sarabande – Hornpipe)

**Joseph Jongen** (1873–1953)

– Pastorale

**William Wolstenholme** (1865–1931)

– Canzona in B-Dur

**Jan Nieland** (1903–1963)

– Toccata in a-Moll

2115

 **Samstag, 4. Februar 2023, 11.30 Uhr**  
**Hans Uwe Hielscher**

**Tiere in der Musik**

**John W. Bratton** (1867–1947)

– Teddy Bear's Picnic (Bär)

**Camille Saint-Saëns** (1835–1921)

– Le Cygne (Schwan)

**Nikolai Rimsky-Korsakow** (1844–1908)

– Flight of the Bumble-Bee (Hummel)

**Nigel Ogden** (\*1954)

– The Penguin (Pinguin)

**Powell Weaver** (1890–1951)

– The Squirrel (Eichhörnchen)

**Richard Purvis** (1913–1994)

– Capriccio on the Notes of the Cuckoo (Kuckuck)

**Noel Rawsthorne** (1929–2019)

– Danse des Papillons (Schmetterling)

**Henry Mancini** (1924–1994)

– The Pink Panther (Panther)

**Ernest Bucalossi** (1863–1933)

– The Grasshopper's Dance (Grashüpfer)

# Orgelmusik zur Marktzeit

 **Samstag, 11. Februar 2023, 11.30 Uhr**  
**Hans Uwe Hielscher**

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)  
– Toccata, Adagio und Fuge in C–Dur BWV 564

**Max Reger** (1873–1916)  
– Fantasie über den Choral  
„Straf mich nicht in deinem Zorn“ op. 40 Nr. 2 (1899)

 **Samstag, 18. Februar 2023, 11.30 Uhr**  
**Deborah Hödtke (Eichstätt)**

**Georges Bizet** (1838–1875)  
– Carmen–Fantasie

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)  
– Trio „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ BWV 664

**Max Reger** (1873–1916)  
– Benedictus (aus „Zwölf Stücke“ op. 59)

**Camille Saint-Saëns** (1835–1921)  
– Aus „Karneval der Tiere“:  
Der Elefant  
Vogelhaus  
Finale

 **Samstag, 25. Februar 2023, 11.30 Uhr**  
**Thomas J. Frank**

**Dietrich Buxtehude** (1637–1707)  
– Präludium in e–Moll

**Nikolaus Bruhns** (1665–1697)  
– Präludium in e–Moll

**Max Reger** (1873–1916)  
– Fantasie und Fuge über den Choral  
„Wie schön leuchtet der Morgenstern“ op. 40/1 (1899)

 **Samstag, 4. März 2023, 11.30 Uhr**  
**Thomas J. Frank**

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)  
– Präludium und Fuge in h–Moll BWV 544  
– Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 642

**Thomas Jörg Frank** (\*1972)  
– Cantabile in F–Dur  
– Carillon über den Stundenschlag der Marktkirche

2116

2117

2118

2119

# Orgelmusik zur Marktzeit

2120

 **Samstag, 11. März 2023, 11.30 Uhr**  
**Thomas J. Frank**

**Alexandre Guilmant** (1837–1911)

– Sonate Nr. 6 in h-Moll op. 86

Allegro con fuoco – Méditation – Fugue et Adagio

**Thomas Jörg Frank** (\*1972)

– Lockdown-Toccatà

2121

 **Samstag, 18. März 2023, 11.30 Uhr**  
**Thomas J. Frank**

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

– Präludium und Fuge in C-Dur BWV 547

**Max Reger** (1873–1916)

– Fantasie über den Choral

„Freu dich sehr, o meine Seele“ op. 30 (1898)

2122

 **Samstag, 25. März 2023, 11.30 Uhr**  
**Hans Uwe Hielscher**

**Werke von Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

– Fuge in h-moll über ein Thema von Corelli BWV 579

– O Lamm Gottes unschuldig BWV 618

– Ich halte treulich still BWV 644

– O Mensch, beweine deine Sünde groß BWV 622

– Präludium und Fuge in a-Moll BWV 543

2123

 **Samstag, 1. April 2023, 11.30 Uhr**  
**Thomas J. Frank**

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

– Toccatà und Fuge in F-Dur BWV 540

– Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 647

**Max Reger** (1873–1916)

– Fantasie und Fuge über den Choral

„Halleluja, Gott zu loben“ op. 52/3 (1900)

# Orgelmusik zur Marktzeit

 **Samstag, 8. April 2023, 11.30 Uhr**  
**Hans Uwe Hielscher**

**Alexandre Guilmant** (1837-1911)

- Marche funèbre et Chant séraphique op. 17/2
- Madrigal op. 52/3

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)

- Passacaglia und Fuge in c-Moll BWV 582

 **Samstag, 15. April 2023, 11.30 Uhr**  
**Hans Uwe Hielscher**

**Moritz Brosig** (1815-1887)

- Fantasie über „Christ ist erstanden“

**Justinus Heinrich Knecht** (1752-1817)

- Die Auferstehung Jesu

**Charles Callahan** (\*1951)

- Easter Meditation aus *Easter Suite* op. 64

**Alexandre Guilmant** (1837-1911)

- Offertoire sur „O filii et filiae“

 **Samstag, 22. April 2023, 11.30 Uhr**  
**Heinrich Wimmer (Burghausen)**

**August Gottfried Ritter** (1811-1885)

- Sonate Nr. 2 in e-Moll op. 19 (1850)

**Richard Jung** (1861-1932)

- Canzonetta in G-Dur op. 4/2

**Max Reger** (1873-1916)

- Toccata und Fuge in e-Moll  
aus „Monologe“ op. 63, Nr. 9+10 (1902)  
(Richard Jung gewidmet)

 **Samstag, 29. April 2023, 11.30 Uhr**  
**Hans Uwe Hielscher**

**William R. Spence** (1859-1946)

- Grand Choeur in D-Dur

**Oscar Lindberg** (1887-1955)

- Gammal fäbodpsalm från Dalarna  
(alte Sennhüttenmelodie aus Dalarna/Mittelschweden)

**Max Reger** (1873-1916)

- Präludium und Fuge in h-Moll op. 129/8+9
- Toccata in e-Moll op. 65/11

**Charles Callahan** (\*1951)

- Highland Cathedral

2124

2125

2126

2127

# Orgelmusik zur Marktzeit

2128

🕒 **Samstag, 6. Mai 2023, 11.30 Uhr**  
**Alessandro Bianchi (Cantù/Como, Italien)**

**Charles Ives** (1874-1854)  
– Variations on “America”

**Marko Hakanpää** (\*1970)  
– Fantasia on “The Old Hundredth” (Psalm 100)

**Harold DeCou** (1932-2008)  
– Gospel “His Eye is in the Sparrow”

**Grimoaldo Macchia** (\*1972)  
– Gospel “Gathered together in the Love of God”

**Louis Vierne** (1870-1937)  
– Carillon de Westminster

2129

🕒 **Samstag, 13. Mai 2023, 11.30 Uhr**  
**Thomas J. Frank**

**Max Reger** (1873-1916)  
– Variationen und Fuge über „Heil, unserm König, heil“ (1901)

**Max Drischner** (1891-1971)  
– Passacaglia in c-Moll (1923)

**Max Reger** (1873-1916)  
– Fantasie über den Choral  
„Ein feste Burg ist unser Gott“ op. 27 (1898)

2130

🕒 **Samstag, 20. Mai 2023, 11.30 Uhr**  
**Guido Harzen (Siegburg)**

**Andreas Willscher** (\*1955)  
– Entrée aus „Triptyque Saint-Servais“

**Alexandre Guilmant** (1837-1911)  
– Chant du matin

**Engelbert Humperdinck** (1854-1921)  
– Ouvertüre zur Oper „Hänsel und Gretel“

**Pietro Mascagni** (1863-1945)  
– Intermezzo aus „Cavalleria Rusticana“  
Orgelbearbeitung: Hans Uwe Hielscher

**Lieselotte Kunkel** (\*1975)  
– Choralbearbeitung „In dir ist Freude“

**Max Reger** (1873-1916)  
– Introduction und Passacaglia in d-Moll



# Orgelmusik zur Marktzeit

## **Samstag, 27. Mai 2023, 11.30 Uhr** **Hans Uwe Hielscher**

**Dietrich Buxtehude** (1637-1707)

- Präludium und Fuge in a-Moll
- Nun bitten wir den heiligen Geist

**Johannes Barend Litzau** (1822-1893)

- Komm, heiliger Geist

**Max Reger** (1873-1916)

- Pfingsten op. 145 Nr. 6
- Dankpsalm op. 145 Nr. 2

## **Samstag, 3. Juni 2023, 11.30 Uhr** **Hans Uwe Hielscher**

**Georges Bizet** (1838-1875)

- Einleitung aus „Carmen“

**Jacques Offenbach** (1819-1880)

- Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“

**Ambroise Thomas** (1811-1896)

- Gavotte aus „Mignon“

**Giuseppe Verdi** (1813-1901)

- Gefangenenchor aus „Nabucco“

**Pietro Mascagni** (1863-1945)

- Intermezzo sinfonico aus „Cavalleria rusticana“

**Edvard Grieg** (1843-1907)

- Anitras Tanz aus „Peer-Gynt-Suite“ Nr. 1

**Albert W. Ketèlbey** (1875-1959)

- By the blue Hawaiian Waters

**Percy Elliott** (1833-1915)

- Love Song „A toi“

**Johann Strauss** (1825-1899)

- Tritsch-Tratsch-Polka  
(alle Orgelbearbeitungen: Hans Uwe Hielscher)

## **Samstag, 10. Juni 2023, 11.30 Uhr** **Hans Uwe Hielscher**

**Charles Marie Widor** (1844-1937)

- Symphonie Nr. 2 in D-Dur op. 13/2
  - Praeludium circolare
  - Pastorale
  - Andante
  - Scherzo
  - Adagio
  - Finale

2131

2132

2133

# Orgelmusik zur Marktzeit

2134

 **Samstag, 17. Juni 2023, 11.30 Uhr**  
**Hans Uwe Hielscher**

**Julius Fučík** (1872–1916)

– Grande Marche Chromatique (Einzug der Gladiatoren)

**Paul Simon** (\*1941)

– The Sound of Silence

**Paul McCartney** (\*1942)

– Mull of Kintyre

**Hans-André Stamm** (\*1958)

– Toccata mexicana

**Norbert Linke** (1933–2020)

– Aus „Organ Pops – Choralvorspiele für Orgel“, 1972:

1. Der Tag bricht an (Habanera-Tango)

2. Wachtet auf / Wem Gott will rechte Gunst erweisen (Boogie)

3. Jesus ist kommen (Waltz of Joy)

4. Der Mond ist aufgegangen (Moonrise-Blues)

5. Wunderbarer König (Rumba)

**Albert W. Ketèlbey** (1875–1959)

– Auf einem persischen Markt

2135

 **Samstag, 24. Juni 2023, 11.30 Uhr**  
**Martin Setchell (Christchurch/Neuseeland)**

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

– Fantasie in G-Dur BWV 572

**Mons Leidvin Takle** (\*1942)

– The Heart of Peace

**Léon Boëllmann** (1862–1897)

– Suite gothique

Introduction-Choral

Menuet gothique

Prière à Notre-Dame

Toccata

## Konzerte

### **Samstag, 11. März 2023, 19.30 Uhr** **Gottfried A. Homilius: Matthäuspassion**

Helena Bickel (Sopran)  
Jean-Max Lattemann (Alt)  
Gabriel Sin (Tenor)  
Klaus Mertens (Bass)  
Schiersteiner Kantorei  
Barockorchester La Vivezza  
Clemens Bosselmann (Leitung)

*Karten unter [www.bach-wiesbaden.de](http://www.bach-wiesbaden.de)*

### **Sonntag, 12. März 2023, 16.00 Uhr** **Orgelkonzert mit Thomas J. Frank**

**Max Reger** (1873–1916)  
– Introduction und Passacaglia in d-Moll  
– Variationen und Fuge über „Heil, unserm König, heil“

**Thomas J. Frank** (\*1972)  
– Introduction, Passacaglia und Fuge in d-Moll

**Max Reger** (1873–1916)  
– Fantasie und Fuge in d-Moll op. 135b

*Eintrittskarten: € 10.– (nur an der Tageskasse)*

### **Samstag, 25. März 2023, 19.00 Uhr** **Mozart: Requiem** **Frank: Trauerode / In Paradisum**

Shira Patchornik (Sopran)  
Sonja Koppelhuber (Alt)  
Hubert Schmid (Tenor)  
Felix Rathgeber (Bass)  
Marktkirchenchor  
Kammerphilharmonie Rhein-Main  
Thomas J. Frank (Leitung)

*Eintritt: € 8.– bis € 52.– Karten unter [www.churchmusic.de](http://www.churchmusic.de) oder bei allen ReserviX-Vorverkaufsstellen*

Am Donnerstag, dem 23. März 2023, findet um 19.00 Uhr in Zusammenarbeit mit der VHS Wiesbaden in der Villa Schnitzler ein Einführungsvortrag durch Thomas J. Frank statt. Eine Anmeldung bei der VHS ist erforderlich.

**Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen:**  
(wenn nicht anders angegeben)

**Alle ReserviX-Vorverkaufsstellen** sowie unter  
**[www.churchmusic.de](http://www.churchmusic.de)**

**Ticket-Hotline: 0180 - 50 40 300** [14 Cent/Min]

MÄRZ

# Bach-Vespern

Nahezu jeden Monat findet eine Bach-Vesper in der Marktkirche bzw. in der Schiersteiner Christophoruskirche statt. Die Reihe begann 2004 und wird nach der Aufführung aller Kirchenkantaten 2024 beendet sein.

Bachs Kantaten entstammen dem Gottesdienst und sind immer noch liturgische Musik und verbinden Religion und Öffentlichkeit. Sie zeigen die Kirchenmusik als Grundbestandteil des Gottesdienstes und sind christlicher Glaube in Tönen. Wegen ihres musikalischen und finanziellen Aufwandes erklingen Bachs Kantaten jedoch zu selten. Ihre Pflege in unseren Bach-Vespern ist ein Signal für die Kirchenmusik und zeigt dadurch die Bedeutung für die Kirche gleichermaßen wie für die öffentliche Kulturpflege.

## **Sonntag, 8. Januar 2023, 17.00 Uhr**

### **Kantate 151 „Süßer Trost, mein Jesus kömmt“**

Vokalsolisten, Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden

Leitung: Michael Graf Münster

Orgel: Hans Uwe Hielscher

Kurzpredigt: Pfarrer Holger Saal

## **Sonntag, 5. Februar 2023, 17.00 Uhr**

### **Kantate 143 „Lobe den Herren, meine Seele“**

Vokalsolisten, Mitglieder der Schiersteiner Kantorei

Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden

Leitung: Clemens Bosselmann

Orgel: Thomas J. Frank

Kurzpredigt: Pfarrer Helmut Peters

## **Sonntag, 5. März 2023, 17.00 Uhr**

### **Kantate 106 „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“**

Vokalsolisten, Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden

Leitung: Michael Graf Münster

Orgel: Clemens Bosselmann

Kurzpredigt: Dekan Martin Mencke

*Jeweils um 16.30 Uhr findet in der Kirche eine Einführung in die aufzuführende Kantate statt. Der Eintritt zu allen Bach-Vespern ist frei. Am Ausgang wird eine Spende erbeten.*

# Turmglöckenspiel der Marktkirche

## **Samstags um 12.05 Uhr** **Carillonmusik zur Marktzeit**

gespielt von Thomas J. Frank, Hans Uwe Hielscher  
und David van Amstel

## **Tägliche Glöckenspielautomatik**

**9.00 Uhr - 12.00 Uhr - 15.00 Uhr - 17.00 Uhr - 19.00 Uhr**

mit wöchentlich wechselnden Liedern und freien Kompositionen

## Carillon-Führungen

### **Samstag, 10. Juni 2023, 11.15 Uhr** **Carillon-Führung für Kinder** mit Thomas J. Frank

Treffpunkt im Vorraum der Kirche. Der Eintritt ist frei.

Für diese Führung ist eine Anmeldung unter  
tjf@churchmusic.de erforderlich.

### **Samstag, 10. Juni 2023, 14.15 Uhr** **Carillon-Führung** mit Thomas J. Frank

Treffpunkt im Vorraum der Kirche. Der Eintritt ist frei.

Für diese Führung ist eine Anmeldung unter  
tjf@churchmusic.de erforderlich.

*Wir bitten um Verständnis, dass aus Platzgründen jeweils nur ca. 15 Personen an einer Carillonführung teilnehmen können. Für das Besteigen des Turms sollte man schwindelfrei und trittsicher sein.*

## Orgel-Führungen

### **Ostersonntag, 9. April 2023, 14.00 Uhr** **Orgel-Führung** mit Thomas J. Frank

Treffpunkt auf der Orgelempore. Der Eintritt ist frei.

## Orgel-Studienfahrt

### **Freitag, 9. Juni 2023** **Tages-Orgelfahrt nach Wetzlar**

Altenberg (ehem. Klosterkirche): Schöler-Orgel 1757

Wetzlar (Dom): Beckerath-Orgel 1955

Weilburg (Schlosskirche): Sauer-Orgel 1903

Rod an der Weil (Ev. Kirche): Raßmann-Orgel 1892

Leitung: Hans Uwe Hielscher

Nähere Informationen und Anmeldungen ab Anfang Januar 2023  
bei Kantor Hans Uwe Hielscher (Adresse siehe Rückseite).

## Musik im Gottesdienst

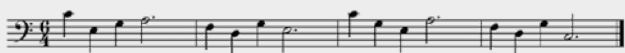
-  **Sonntag, 22. Januar 2023, 10.00 Uhr**  
**Mitglieder der Schiersteiner Kantorei**  
Clemens Bosselmann (Leitung und Orgel)
-  **Sonntag Estomihi, 12. Februar 2023, 10.00 Uhr**  
**Julian Schindler, Violine**  
Thomas J. Frank (Orgel)
-  **Sonntag Oculi, 12. März 2023, 10.00 Uhr**  
**Chor der Marktkirche**  
Thomas J. Frank (Orgel)
-  **Karfreitag, 7. April 2023, 10.00 Uhr**  
**Anne Frank (Sopran)**  
Thomas J. Frank (Orgel)
-  **Karsamstag, 8. April 2023, 22.00 Uhr**  
**Schola der Marktkirche**  
Hans Uwe Hielscher (Leitung und Orgel)
-  **Ostersonntag, 9. April 2023, 10.00 Uhr**  
**Nassauisches Blechbläser Ensemble**  
Thomas J. Frank (Orgel)
-  **Sonntag Cantate, 7. Mai 2023, 10.00 Uhr**  
**Volker Bender (Trompete)**  
Thomas J. Frank (Orgel)
-  **Sonntag Exaudi, 21. Mai 2023, 10.00 Uhr**  
**Volker Bender (Trompete)**  
Thomas J. Frank (Orgel)
-  **Pfingstsonntag, 28. Mai 2023, 10.00 Uhr**  
**Wiesbadener Blechbläser**  
Matthias Schädlich (Leitung)  
Thomas J. Frank (Orgel)
-  **Sonntag, 9. Juli 2023, 10.00 Uhr**  
**Carl Gustav Settelmeier (Cello)**  
Thomas J. Frank (Orgel)

## Fortbildung

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Wiesbaden wird Thomas J. Frank eine Seminarreihe mit dem Titel „Einführung in die Musiktheorie und Notenschrift“ leiten. Dieser Kurs ist für Anfänger und Wiedereinsteiger, Musikbegeisterte und Interessierte. Kursbeginn ist Mittwoch, der 1. Februar 2023, um 19.00 Uhr. Der Kurs endet nach sechs Terminen am Mittwoch, dem 8. März. Die Anmeldung erfolgt über VHS Wiesbaden. [www.vhs-wiesbaden.de](http://www.vhs-wiesbaden.de)



## Viertelstundenschlag



Am 3. Juni 2013 weihte das niederländische Königs-paar den neuen Viertelstundenschlag ein. Er erklingt seither täglich von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Jeweils zur ersten Viertelstunde nach dem Stundenschlag ertönt das erste Vierteltonmotiv; zur halben Stunde wird das erste Motiv variiert, und ein zweiter Teil kommt hinzu. Jeweils um Dreiviertel wird wiederum der erste Teil in einer neuen Variation gespielt, und genauso wird der zweite Teil nun variiert; als dritter Teil tritt wiederum eine bereits schon erklangene Variation des ersten Teiles hinzu. Jeweils zur vollen Stunde erklingen alle vier Teile des gesamten Motivs in einer neuen Tonreihenfolge. Zur vollen Stunde ist im Anschluss an die Melodie wie gewohnt die jeweilige Anzahl der Stundenschläge zu hören.

## Chorprojekte

### 5. September bis 18. November 2023

Zum 50. Mal findet mittlerweile das Chorprojekt statt, das allen Singbegeisterten zwischen 16 und 80 (für Tenor 70 Jahre, für Sopran 65 Jahre) die Möglichkeit bietet, aktiv an einem Konzert mit Chor und Orchester teilzunehmen. Vorgesehen ist eine intensive Probenphase mit anschließender Aufführung. Einstudiert wird in diesem Jahr die „Auferstehungs-Sinfonie“ von Gustav Mahler, eines der größten Werke der Musikgeschichte. Teilnehmen kann jeder mit Chor Erfahrung. Ein Vorsingen ist üblich. Nähere Informationen sowie Anmeldeformulare Sie im Internet.

## Rückblick

- ♥ **2000:** Mendelssohn: Lobgesang
- ♥ **2002:** Haydn: Die Schöpfung
- ♥ **2003:** Rossini: Petit Messe solenne
- ♥ **2003:** Mahler: Sinfonie Nr. 2 in c-Moll
- ♥ **2007:** Verdi – Puccini: Opernchöre
- ♥ **2008:** Orff: Carmina Burana
- ♥ **2009:** Dvořák: Stabat Mater
- ♥ **2010:** Gounod: Messe solenne de Sainte Cécile
- ♥ **2011:** Verdi: Requiem
- ♥ **2012:** Saint-Saëns: Samson und Dalila
- ♥ **2013:** Bach: Weihnachts-Oratorium
- ♥ **2014:** Brahms: Ein Deutsches Requiem
- ♥ **2015:** Mendelssohn: Paulus
- ♥ **2015:** Orff: Carmina Burana
- ♥ **2016:** Verdi: Requiem
- ♥ **2017:** Mozart: c-Moll-Messe
- ♥ **2016:** Bach: Weihnachts-Oratorium I-VI
- ♥ **2017:** Puccini: Gloria-Messe
- ♥ **2018:** Mozart: Requiem
- ♥ **2018:** Mendelssohn: Elias
- ♥ **2021:** Mascagni: Cavalleria rusticana
- ♥ **2022:** Beethoven: 9. Sinfonie

## Ausblick

### 51. Chorprojekt 2024

#### Kirche und Oper

16. Januar bis 23. März 2024





## Förderverein Kirchenmusik e.V.

Um die kirchenmusikalische Arbeit an der Marktkirche auch langfristig auf ein tragfähiges Fundament stellen zu können, wurde 2004 der Förderverein Kirchenmusik gegründet. Er unterstützt die gesamte Kirchenmusik an der Marktkirche in ideeller und materieller Weise.

Wenn Sie die Arbeit des Fördervereins mittragen möchten, können Sie das in Form einer Spende oder durch den Erwerb der Mitgliedschaft tun. Der Jahresbeitrag beträgt EUR 50.- Jede weitere Spende ist herzlich willkommen. Sie erhalten dafür selbstverständlich eine Spendenquittung.



*Der Marktkir-  
chenchor*

### **Nähere Auskünfte erhalten Sie beim:**

Förderverein Kirchenmusik an der Marktkirche e. V.  
Kantor Dr. Thomas J. Frank  
Schloßplatz 4 · 65183 Wiesbaden  
[foerderverein@churchmusic.de](mailto:foerderverein@churchmusic.de)

Bankverbindung: Nassauische Sparkasse Wiesbaden  
IBAN: DE49 510 500 15 0111 203 873  
BIC: NASSDE55XXX

## **Marktkirchenchor**

Der Chor trifft sich außerhalb der Schulferien immer

**dienstags von 18.00 Uhr bis 19.45 Uhr**

zur Probe im „Haus an der Marktkirche“ im 1. Stock am Schloßplatz 4, 65183 Wiesbaden. Wenn Sie Freude am gemeinsamen Musizieren sowie Notengrundkenntnisse und eine gute Stimme haben, melden Sie sich beim Chorleiter, um einen Termin für das übliche Vorsingen zu vereinbaren.

Der Kammerchor sowie die Schola treffen sich projektbezogen.

## **Vier Gründe gegen Eintönigkeit: Sopran – Alt – Tenor – Bass**

**dienstags um 18.00 Uhr im  
„Haus an der Marktkirche“**



## Pressestimmen von Choraufführungen

Thomas J. Frank, der junge Chorleiter der Marktkirche, hat sich mit Mahlers zweiter Sinfonie, einem Kolossalwerk von fast anderthalb Stunden Dauer, einer großen Herausforderung gestellt und sie imponierend bestanden. Im Kopfsatz machte Frank in überlegener Disposition hörbar, wie Mahler über mehrere Stufen die Themen entwickelt und verfestigt.

Die Erwartungen an die Aufführung der letzten Sinfonie Beethovens hatten den Kirchenraum bis auf den letzten Platz gefüllt, diesen Erwartungen wurden die Ausführenden auch gerecht, die in einer Probenphase zu einem disziplinierten Chor von vollem Klang zusammengeschweißt wurden. Feierlich und im oberen dynamischen Bereich sehr überzeugend schuf das Orchester das Fundament, auf dem der Chor neben Wohlklang auch gute Verständlichkeit entfaltete.

Der Projektchor schlug sich tapfer, wurde von Chorleiter Thomas Frank offensichtlich sehr gut vorbereitet. Die gewaltige Größe des Klangkörpers konnte sich gegen das zuverlässig spielende Orchester durchsetzen. Im Finale entfaltete Frank einen regelrechten Klangrausch. Das jährliche Chorprojekt der Marktkirche war wieder ein großer Erfolg. Nach Beethovens Neunter kann eigentlich nur noch Gustav Mahlers „Sinfonie der Tausend“ folgen – wir sind gespannt.

Eine doppelte Leistung, die in kürzester Zeit realisiert werden konnte und im Ergebnis den renommierten Chören in der Region kaum nachstand.

Die Chorstimmen bewiesen technisches Geschick und ein höchst diszipliniertes harmonisches Verständnis.

Im Mittelpunkt Beethovens 1. Sinfonie, die unter Thomas J. Frank zu fabelhafter geschlossener musikalischer Angelegenheit wurde. Große Leistung und persönlicher Triumph des jungen Dirigenten, vom dem noch viel zu erwarten ist.

130 Sänger bewiesen, dass sie harte Probenarbeit hinter sich hatten, etwa durch ein homogenes Klangbild und hörbar geschulte Artikulation. Hier fielen keine Anfangslaute oder Endsilben auseinander.

Nach einer intensiven kurzen Probenphase hat der Projektchor eine enorme Leistungsfähigkeit entwickelt. Entstanden ist dabei ein homogener, klar differenzierbarer und flexibel agierender Klangkörper, der sich sowohl dynamisch als auch gestalterisch bedingungslos dem einfühlsamen Dirigat Franks hingab.

Thomas Frank kann sich mit dieser Aufführung in seinem Konzept bestätigt sehen. Es ist ihm gelungen, sich gleichzeitig eine stetig wachsende Teilnehmerzahl und Zuhörerschaft zu erarbeiten.



## Die evangelische Hauptkirche

Am 27. Juni 1850 wurde die evangelische Hauptkirche Wiesbadens, die Mauritiuskirche durch einen Brand so sehr zerstört, dass sie nicht mehr aufgebaut werden konnte. Am 26. Januar 1851 erhielt der spätere nassauische Oberbaurat Carl Boos (1806–1883) den Auftrag, einen geeigneten Bauplatz für eine neue Kirche zu finden. Boos legte daraufhin drei Vorschläge vor: den alten Standort der Mauritiuskirche, den schließlich gewählten am Schlossplatz sowie einen Platz auf dem Gelände des Weinbergs hinter dem Schützenhof. Der damalige Herzog von Nassau und spätere Großherzog von Luxemburg, Adolph Wilhelm Friedrich (1817–1905), stellte für den neuen Kirchbau das Grundstück zur Verfügung. Carl Boos erhielt noch im gleichen Jahr den Auftrag für den Bau einer Kirche mit mindestens 1.800 Sitzplätzen. Man hatte 1851 beschlossen, zwei Kirchen zu bauen, zunächst eine Hauptkirche und später die 1879 vollendete Bergkirche. 1852 legte Boos erste Pläne für einen verputzten Bruchsteinbau vor, entschied sich dann aber für einen für die Region untypischen Backsteinbau. Als Vorbild diente ihm Karl Friedrich Schinkels (1781–1841) „Friedrichswerdersche Kirche“ in Berlin. Der ungewöhnliche neugotische Entwurf mit fünf Türmen erntete wegen des Materials, des gotischen Stils und der angeblich zu hohen Türme Kritik, von denen sich Boos aber nicht beeindruckt ließ. Er erhöhte die Türme sogar noch deutlich auf 300 Fuß für den Hauptturm (ca. 90 m), 175 Fuß für die Seitentürme (ca. 53 m) und 220 Fuß für die Chortürme (66 m). Die Grundsteinlegung fand am 22. September 1853 statt, und am 13. November 1862 konnte die vollendete Kirche eingeweiht werden.

# Die Walcker-Sauer-Oberlinger-Orgel

## Hauptwerk (I):

Praestant	16'
Gedackt	16'
Prinzipal	8'
Doppelflöte	8'
Bourdon	8'
Gemshorn	8'
Octave	4'
Rohrflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Flachflöte	2'
Cornett 3-5fach	2 2/3'
Mixtur 5-6fach	1 1/3'
Cymbel 3-4fach	2/3'
Fagott	16'
Trompete	8'

## Positiv (II):

Gambe	16'
Praestant	8'
Gedackt	8'
Salicional	8'
Unda Maris	8'
Principal	4'
Salicet	4'
Spillflöte	4'
Principal	2'
Larigot	1 1/3'
Fourniture 4fach	1 1/3'
Dulcian	16'
Cromorne	8'
Rohrschalmey	8'
- Tremulant	

## Schwellwerk (III):

Bourdon	16'
Principal	8'
Flûte	8'
Flûte à cheminée	8'
Viole de Gambe	8'
Voix céleste	8'
Octave	4'
Flûte conique	4'
Nazard	2 2/3'
Doublette	2'
Tierce	1 3/5'
Septième	1 1/7'
Piccolo	1'
Plein-Jeu 5-7fach	1 1/3'
Basson	16'
Trompette	8'

Hautbois	8'
Voix humaine	8'
Clairon	4'
- Tremulant	

## Bombardewerk (IV):

Flûte harmonique	8'
Flûte octaviante	4'
Cornet 5fach ab c <sup>0</sup>	8'
Fourniture 4fach	2 2/3'
Bombarde	16'
Trompette	8'
Clairon	4'

## Trompettes en chamade:

Chamade	16'
Chamade	8'
Chamade	4'

## Chororgel (IV):

Gedackt	8'
Quintatön	8'
Praestant	4'
Blockflöte	4'
Waldflöte	2'
Sesquialter 2fach	1 1/3'
Sifflet	1'
Scharff 3-4fach	1'
Vox humana	8'
- Tremulant	

## Pedal/Chororgel:

Subbass	16'
Principalbass	8'
Offenbass	4'

## Pedal:

Grand Bourdon	32'
Principalbass	16'
Violonbass	16'
Subbass	16'
Octavbass	8'
Offenbass	8'
Choralbass	4'
Bassflöte	4'
Basszink 2fach	5 1/3'
Rauschpfeife 4fach	2 2/3'
Bombarde	32'
Posaune	16'
Trompette	8'
Clarine	4'



### **Spielhilfen:**

Koppeln: alle Normal-, Oktav- und Suboktavkoppeln, Normallage ab  
6400 Setzerkombinationen, Sequenz vor und zurück

Transposer, Pedalteilung

Crescendo-Walze (vierfach programmierbar)

Chamades an/ab (für jedes Teilwerk)

Tremulanten frei einstellbar

Schwelltritte (elektrisch stufenlos) für Schwellwerk und Bombardewerk

Manualumfänge: C-g<sup>3</sup>, Pedalumfang: C-f<sup>1</sup>

Elektrische Spiel- und Registertraktur  
Schleifladen und Kegelladen

Hauptspieltisch von 1982, nach Aristide Cavallé-Coll  
mit Druckpunktsimulation und Anschlagsdynamik

Chororgelspieltisch auf fahrbarem Podest im Altarraum

85 klingende Register und ca. 6200 Pfeifen

Erbauer: Eberhard Friedrich Walcker & Cie. (1863)  
Umbau 1929/1938 (Wilhelm Sauer)  
Umbau 1970/1982 (Gebrüder Oberlinger)

Dispositionsentwurf 1982: Hans Uwe Hielscher

## Die Glocken

Fünf Läuteglocken  $h^0$ - $d^1$ - $e^1$ - $fis^1$  [1962, Gebrüder Rincker]  $a^1$  [1862, Andreas Hamm]. Die Glocken von 1962 tragen Symbole der vier Evangelisten (Mensch-Löwe-Stier-Adler) und ein Wort aus dem betreffenden Evangelium. Vom ursprünglichen Geläut erklingt noch heute die so genannte Kinder-glocke. Eine weitere Glocke ist beschädigt erhalten und dient als Taufstein-Sockel.



*Die „Kinder-glocke“ des Marktkirchengeläutes*

## Das Glockenspiel (Carillon)

Das Glockenspiel mit seinen 49 Bronzeglocken  $c^1$  (2,2 t) bis  $d^5$  (13 kg) wurde 1986 von der niederländischen Glockengießerei Koninklijke Eijsbouts (Asten) erbaut. Vier der vorhandenen Läuteglocken sind in das Instrument integriert und von Hand durch eine mechanische Klaviatur im Hauptturm in 55 m Höhe spielbar sowie durch eine computergesteuerte Automatik zu fünfmal täglich festgesetzten Zeiten, außerdem auch über MIDI.

## Die Kirchenmusiker

**Thomas J. Frank** studierte an der Musikhochschule Würzburg Orchesterdirigieren und Kirchenmusik mit den Abschlüssen Diplom-Kapellmeister und Diplom-A-Kirchenmusiker sowie staatlich geprüfter Musiklehrer. Es folgte ein Aufbaustudium mit Abschluss des Solisten-Diploms in Orchesterleitung. Im Anschluss studierte er an der Universität Mainz Musikwissenschaft und promovierte zum Doktor der Philosophie. Seit 1995 ist er Chorleiter an der Marktkirche. Von 2004 bis 2010 versah er das Amt des Wiesbadener Kurhausorganisten. 2010 wurde er als Marktkirchenkantore berufen.

**Hans Uwe Hielscher** studierte an der Musikhochschule Detmold mit dem Abschluss des Staatlichen A-Examens. Es folgten Studien mit Schwerpunkt „Französische Orgelmusik“ in Rouen und Paris sowie eine Ausbildung als Carillonneur an der Nederlandse Beiaard School Amersfoort. Von 1973 bis 1979 war er Kirchenmusiker an der Altstädter Nicolaikirche in Bielefeld und wurde 1979 an die Marktkirche Wiesbaden berufen. In mehr als 3.800 Orgelkonzerten hat er in allen Erdteilen konzertiert und ist als Komponist und Autor tätig.



## **Impressum:**

Ev. Marktkirchengemeinde Wiesbaden

### **Kantor Dr. Thomas J. Frank**

Schloßplatz 4, 65183 Wiesbaden

Mobiltelefon: 01 72 – 69 66 542

E-Mail: frank@marktkirche-wiesbaden.de

### **Kantor Hans Uwe Hielscher**

Schloßplatz 4, 65183 Wiesbaden

Telefon: 06 11 – 30 34 30

E-Mail: hielscher@marktkirche-wiesbaden.de

Musik in der Marktkirche Wiesbaden:

[www.churchmusic.de](http://www.churchmusic.de)

[www.facebook.com/Marktkirchenchor](https://www.facebook.com/Marktkirchenchor)



Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die Tageszeitungen  
sowie die Homepage der Marktkirchengemeinde.



Layout: [www.captain-pixel.de](http://www.captain-pixel.de)



**KLANG  
VOLLE  
MARKT  
KIRCHE**